



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/6048

A04/1

23. November 2021

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-3348

Telefax 0211 871-

für die Mitglieder
der Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder

**Sitzung der Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder
am 29. November 2021**

**Antrag der Fraktion der SPD zum Tagesordnungspunkt „Geplante
Wirkweisen des zentralen Hinweistelefons für sexuellen Missbrauch
von Kindern und Jugendlichen“**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder der Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder übersende ich den schriftlichen Bericht zum TOP „Geplante Wirkweisen des zentralen Hinweistelefons für sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen“.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



**Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung der Kommission zur Wahrnehmung der Belange der
Kinder am 29. November 2021 zu dem Tagesordnungspunkt
„Geplante Wirkweisen des zentralen Hinweistelefons für sexuellen
Missbrauch von Kindern und Jugendlichen“
Antrag der Fraktion der SPD vom 11. November 2021**

Am 22. Oktober 2021 wurde das Hinweistelefon für sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen beim Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen eingerichtet und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Durch das Hinweistelefon soll das in der Bevölkerung, im familiären und sonstigen Umfeld von Kindern und Jugendlichen, in Kindertagesbetreuungsangeboten und Schulen vorhandene hohe Potential an Hinweismöglichkeiten auf missbrauchsrelevante Vorgänge noch effektiver ausgeschöpft werden. Das Hinweistelefon ist neben den verschiedenen bereits existierenden Beratungs- und Hilfsangeboten unterschiedlicher Organisationen und den örtlichen Polizeidienststellen sowie des polizeilichen Notrufes ein ergänzendes, zentrales Angebot zur Entgegennahme von Hinweisen, die auf sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche hindeuten.

Das Hinweistelefon wird im Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen durch vier im Deliktsbereich der Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen sowie der Verbreitung und des Besitzes von Missbrauchsabbildungen erfahrene Polizeivollzugsbeamtinnen betreut. Auf diesem Weg können der Polizei Nordrhein-Westfalen niederschwellig Hinweise zu möglichem Kindesmissbrauch oder Kinderpornografie mitgeteilt werden.

Diese Mitarbeiterinnen nehmen den Hinweis auf und dokumentieren ihn. Dabei werden die erlangten Informationen insbesondere hinsichtlich bestehender Gefahrenüberhänge bewertet. Sofern sich durch den Anruf Hinweise auf Straftaten oder eine Gefährdung eines Kindes oder Jugendlichen ergeben, werden die Informationen unverzüglich an die örtlich zuständige Kreispolizeibehörde weitergegeben.



Die Kreispolizeibehörden übernehmen die Vorgänge und weisen sie der Sachbearbeitung aus dem entsprechenden Deliktsbereich zu. Gefahrenüberhänge werden fortwährend geprüft. Die Ermittlungen werden aufgenommen und alle erforderlichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Strafverfolgung entsprechend des zugrundeliegenden Sachverhaltes eingeleitet und getroffen. Je nach Sachverhalt werden die notwendigen Maßnahmen in Absprache mit anderen Behörden, insbesondere mit dem Jugendamt, veranlasst. Sofern gewichtige Anhaltspunkte für eine Gefährdung des Kindeswohls vorliegen, wird das Jugendamt dabei unverzüglich informiert. Die Opferschutzdienststellen in den Kreispolizeibehörden stehen den Betroffenen beratend und für weitere Hilfsangebot zur Seite.